



Pressemitteilung

Erhalt der Altenpflegeausbildung sichern!

Bündnis für Altenpflege startet Unterschriftenaktion auf Altenpflege-Messe in Hannover

Berlin/Hannover, 25.3.2014 – Der Koalitionsvertrag der Bundesregierung sieht eine Reform der Pflegeausbildung vor. Danach sollen künftig die separaten Ausbildungsgänge in der Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege zu einem einzigen neuen Pflegeberuf mit einer generalistischen Pflegeausbildung verschmolzen werden. „Die Umsetzung einer generalistischen Pflegeausbildung würde jedoch das Aus für die Altenpflege bedeuten“, ist sich Peter Dürrmann, der Vorsitzende des Bündnisses für Altenpflege, sicher. Die Erfahrungen aus dem Ausland zeigen, dass sich bei einer generalistischen Pflegeausbildung die meisten Absolventen eher für eine Tätigkeit im Krankenhausbereich und weniger für die Altenpflege interessieren. Die Abschaffung des spezialisierten Berufs Altenpflege würde weder den Pflegeberuf attraktiver machen noch den schon jetzt vorherrschenden Fachkräftemangel beseitigen. In Zeiten des akuten Fachkräftemangels ist dies eine gefährliche und damit abzulehnende Entwicklung.“

Im Rahmen der Altenpflege Messe in Hannover startet das Bündnis für Altenpflege heute eine groß angelegte Postkarten- bzw. Unterschriftenaktion gegen die generalistische Pflegeausbildung: 30.000 Postkarten werden zur Unterschrift verteilt und damit ein deutliches Zeichen gesetzt! Die Aktion dauert bis 27. März 2014. Die Postkarten sind an die Bundesfamilienministerin, Frau Schwesig, sowie an den Bundesgesundheitsminister, Herrn Gröhe, gerichtet und fordern den Erhalt der Altenpflegeausbildung.

Das Bündnis für Altenpflege hat in Gesprächen mit führenden Vertretern der Regierung und Politik auf die Notwendigkeit der Beibehaltung der Altenpflege hingewiesen und auf den drohenden Altenpflegenotstand aufmerksam gemacht. Schon heute fehlen tausende von examinierten Altenpfleger/innen. Neueste Untersuchungen gehen davon aus, dass sich der Personalbedarf in der Altenpflege verdoppeln wird. Ohne den spezialisierten Beruf der Altenpfleger/innen wird unser Land die anstehenden Herausforderungen des demographischen Wandels kaum bestehen.

Unterstützen Sie uns und geben auch Sie Ihre Stimme für den Erhalt der Altenpflegeausbildung ab!

Diejenigen, die nicht in Hannover sein können, haben die Möglichkeit, sich per Internet an der Aktion zu beteiligen: www.buendnis-altenpflege.de

Für Rückfragen wenden Sie sich an die DVALB Bundesgeschäftsstelle.

251662336251663360251664384251665408

Das Bündnis für Altenpflege (www.buendnis-fuer-altenpflege.de) repräsentiert schon heute über die Hälfte aller Pflegeeinrichtungen.

Beteiligt sind: Arbeitskreis Ausbildungsstätten Altenpflege, Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt, Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V., Deutschen Akademie für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e.V., Deutscher Berufsverband für Altenpflege e.V., Deutsche Expertengruppe Dementenbetreuung e.V., Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie e.V., Deutscher Verband der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen, Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V., Wohnstifte im Paritätischen.

Unterstützt wird die Zielsetzung des Bündnisses zudem vom Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen.